Psalm 1

Cornelius Becker
1561-1604

1661 Version

SWV 97

Heinrich Schütz
1585-1672

Cantus

Er nicht sitzt

1. Wer nicht sitzt im Gott-lo-sen Rat und tritt nicht auf der Sün-der Pfad,

Altus

Er nicht sitzt

1. Wer nicht sitzt im Gott-lo-sen Rat und tritt nicht auf der Sün-der Pfad,

Tenor

Er nicht sitzt

1. Wer nicht sitzt im Gott-lo-sen Rat und tritt nicht auf der Sün-der Pfad,

Bassus

Er nicht sitzt

1. Wer nicht sitzt im Gott-lo-sen Rat und tritt nicht auf der Sün-der Pfad,

kommt auch nicht auf der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se-lig Mann.

kommt auch nicht auf der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se-lig Mann.

kommt auch nicht auf der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se-lig Mann.

kommt auch nicht auf der Spöt-ter Plan, der ist wohl ein recht se-lig Mann.

2. Sein Lust und Freud ist Gottes Wort/
das hält er für sein höchsten Hort/
Bewahrts im Herzn und denk ihm nach,
red't von demselben Nacht und Tag.

3. Gleich wie ein Baum von guter Art/
der am Wasser gepflantzet ward/
Bringt er zu rechter Zeit sein' Frücht/
die Blätter sein verwelken nicht.

4. Was er anfeht/ ihm wohl geredt,
weil er in Gottes Segen steht.
Nicht also sind gottlose Leut/
sondern wie Spreu vom Wind verstreut.

5. Kommt über sie Gott's streng Gericht/
können sie drum bestehen nicht.
Wer Sünde liebt und falsche Lehr/
kein Platz in Gottes Gmein hat mehr.

6. Der Frommen Tun ist Gott bekannt/
Gott hält's in Hut und bringts in Stand:
Der Weg/ den der Gottlos erkorn/
taug nichts für Gott/ ist gar verlorn.

Text in modernisierter Schreibweise

Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, Signatur: 1-5-1-musica-2f6

Copyright © 2019 by the Choral Public Domain Library (http://www.cpdl.org).
Edition may be freely distributed, duplicated, performed, or recorded

Revision 1.1, 2019-11-10 by Gerd Eichler